

## Presseerklärung Verein Landschaftsschutz Platzenberg 26.6.07

Der Verein Landschaftsschutz Platzenberg e.V. ist empört darüber, daß der scheidende Direktor der Pestalozzischule Windrich Berndt in der TZ „der Bürgerinitiative zum Erhalt des Platzenberges“ unterstellt, dass sie nur deshalb gegen den Neubau der Pestalozzischule auf dem Platzenbergfeld sei, weil sie von Schülern mit „Behinderungen“ besucht wird.

Der Verein stellt diese Unterstellung richtig:

1. Der Verein engagiert sich zugunsten der Schüler für eine rasche Erweiterung bzw. den Neubau der Pestalozzischule an einem geeigneten Standort.
2. Im Verein sind zahlreiche Eltern von Schulkindern aktiv. Nach Bewertung des Vorstandes und der Mitgliederversammlung geht von spielenden Kindern kein „Lärm“ aus, denn dieser negative Ausdruck wird dem sprachlich nicht gerecht.
3. Der Verein tritt für eine Integration benachteiligter und behinderter Schüler in die Gesellschaft und in der schulischen Erziehung ein.

Wer das Gegenteil behauptet, soll dies belegen oder schweigen.

Der Verein verweist zum wiederholten Mal auf seine von Anfang an klar definierten Ziele hin:

- Erhalt und Schutz des vollständigen Platzenberggebietes
- Schutz vor weiterer unnötiger Grünflächenversiegelung
- Nutzung innerstädtischer bereits versiegelter Alternativflächen wie z.B. der Fläche Alte Feuerwache (dort schnelle, kostengünstige und ökologisch vertretbare Realisierung des Schulbauvorhabens möglich)

Die zeitliche Schilderung von Herrn Berndt in der TZ „als es neulich auf einer Versammlung um den Schulneubau ging“ ist sachlich nicht korrekt. Die von Herrn Direktor Berndt zitierte erste informelle Versammlung von Bürgern fand am 9.2.2005 – **vor 2,5 Jahren!** –, vor der Gründung des Vereins Landschaftsschutz Platzenberg, die erst am 9. März 2005 erfolgte, im Kreise von über 60 Bürgern statt.

Die Diskussion fand in einer sachlichen Atmosphäre des gegenseitigen Kennenlernens und Informationsaustausches über das Ausmaß der geplanten Baumaßnahmen statt und war die einzige Versammlung an der Herr Berndt teilgenommen hat. Die seit Jahren bestehende Notsituation der Pestalozzischule motivierte die Teilnehmer sogar zur Bereitschaft, sich an der Suche sinnvoller Kompromißlösungen zu beteiligen, damit die dringend erforderliche Erweiterung schnellstmöglich realisiert werden könnte.

Der Verein bedauert die falsche Darstellung und verwahrt sich gegen kinderfeindliche Unterstellungen.

Verein Landschaftsschutz Platzenberg, 26.6.07  
Dr. Peter König